

von Stückkohlen und Nüssen an Dritte verkauft werden. Ihre Erze gewinnt die Gesellschaft zum Theil aus eigenen Eisensteingruben in Westfalen, im Harz, im Siegerlande und in Nassau; neuerdings hat sie sich auch an Minettegruben, und zwar an der Grube Reichsland in

Lothringen, beteiligt. Die Hütte verfügt über nicht weniger als 220 Wohnhäuser für Beamte und Arbeiter mit 762 Einzelwohnungen, auch können unverheirathete Arbeiter in einer großen, dem Werk gehörigen Arbeitercaserne Unterkunft finden.

VI. Buderussche Eisenwerke.

Das Werk hat einen eigenen Pavillon errichtet, der in Form eines Kuppelbaues mit anschließenden Hallen und Thürmchen ganz aus eigenen Schlackensteinen erbaut ist und dessen Kuppel selbst unter Verwendung von Cement eigener Herstellung ausgeführt ist (Abbildung 1).

Beachtenswerth ist nicht nur die Festigkeit der Schlackensteine, sondern auch die gute und leichte Bearbeitungsfähigkeit der Steine; für den Bau sind trotz seiner vielen Formen und Gewölbe nur Steine normalen Formats geliefert und diese selbst, sowie die Aufschriften von Hand gehauen. Der ganze Pavillon ist in dem Sinne ein interessanter Ausstellungsgegenstand, daß dadurch die heutige Leistung der Buderusschen Eisenwerke in der Verwerthung der granulirten Hochofenschlacke für Zwecke des Bauwesens vorgeführt wird.

Den einzelnen Betriebsabtheilungen entsprechend bringt die Ausstellung die Erzeugnisse derselben in verschiedener Anordnung zur Anschauung.

Der Bergbau wird durch eine Zusammenstellung der Roth-, Braun- und Mangan-Eisensteine eigener Förderung in kleinen Handproben mit Angabe ihrer chemischen Zusammensetzung und ihrer Herkunft, sowie in Gruppen aus großen Erzstufen bestehend, vorgeführt. Auch haben hier Erzstufen aus den Fürstl. Solms-Braunfelschen Gruben und solche von der Brauneisenstein-Gewerkschaft Oberrosbach bei Friedberg Platz gefunden. Grubenrisse und größere Karten von den Grubenfeldern vervollständigen das Bild des nassauischen Eisensteinbergbaues.

Die Hochofenwerke stellen in größeren Haufwerken, sowie in Handproben mit Angabe der chemischen Analyse die weit- und wohlbekannten nassauischen Roheisensorten in Gießereirohisen „Marke Buderus“ sowie in Weißseisen zu Gießerei-

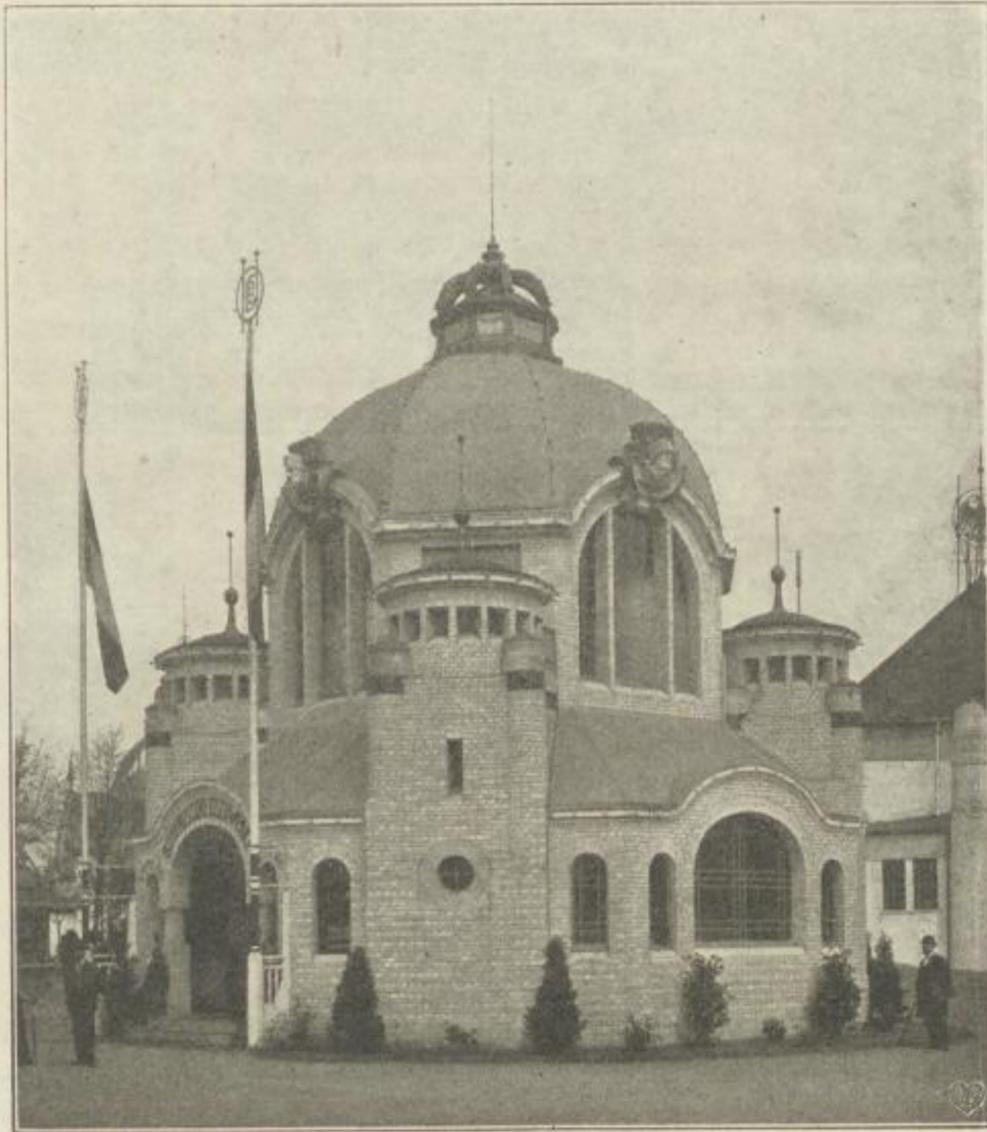


Abbildung 1. Buderussche Eisenwerke.

und Hartgufszwecken aus. Die Roheisenproduction hat sich in dem letzten Jahrzehnt besonders der Herstellung von Gießereirohisen zugewandt, nachdem sich diese Marke in Technik und Handel wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften seit langer Zeit einen festen Platz erworben hat. Vom Ende der 70er Jahre vorigen Jahrhunderts